

Einleitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 7-8: **Sachunterricht auf der Unterstufe**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sachunterricht auf der Unterstufe

Einleitung

Der Sachunterricht stellt auf der Unterstufe der Primarschule einen wesentlichen Bestandteil des gesamten Unterrichts dar, werden doch vielerorts mehrere Wochenstunden als Sachunterricht in den Stundenplan aufgenommen. Obwohl die didaktische Diskussion in den letzten Jahren intensiviert worden ist, kann heute nicht von einem einheitlichen, allseitig anerkannten Konzept die Rede sein. Die einen Vertreter sehen den Erfahrungsraum des Kindes als thematischen Rahmen, andere gehen von methodischen Prinzipien aus (z. B. Handlungseinheit im Sachunterricht) und wieder andere betonen streng lernpsychologische Überlegungen.

Die kurz skizzierte Sachlage und ein laufendes Reformprojekt zum Sachunterricht haben uns veranlaßt, einige Diskussionsbeiträge in diese Sondernummer aufzunehmen.

Damit verfolgen wir vier Hauptziele:

1. Informationen über ein schweizerisches Reformmodell,
2. Einblick in den realisierten Sachunterricht bei 27 Lehrern,
3. Übersicht über einschlägige Literatur und den
4. Aufweis einiger Probleme, die in den neueren Reformbestrebungen aktuell sind, zu vermitteln.

Diesen Zielsetzungen entsprechend sind die vier Beiträge in dieser Sondernummer aufgebaut.

Die Beiträge sind von Mitarbeitern des Forschungszentrums FAL am Pädagogischen Institut der Universität Freiburg verfaßt und stellen Teilergebnisse aus der Planungsphase (Oktober 1971 bis Oktober 1972) dar. Im ersten Beitrag werden die Planungsarbeiten des ersten Jahres beschrieben. Zugleich werden einige Merkmale der systematisch angelegten Schulreform erläutert.

Der zweite Beitrag beschreibt den Sachunterricht, wie er von 27 Unterstufenlehrern während des Schuljahres 1970/71 verwirklicht worden ist. Die Analyse der Unterrichtsprotokolle, Tagebücher oder Unterrichtshefte ist ein einmaliger Ansatz zur Abklärung des Ist-Standes.

Der dritte Beitrag umfaßt Inhaltsbeschreibungen von einigen Büchern zum Sachunterricht. Die Ausführungen sind so gestaltet, daß u. a. deren Verwertbarkeit für die Unterrichtsvorbereitung zum Ausdruck kommt.

Im letzten Beitrag wird auf die Problematik der Begründung von allgemeinen Zielsetzungen für den Sachunterricht eingegangen. An konkreten Beispielen werden Schwierigkeiten und Gefahren aufgezeigt, welche allgemeine Formulierungen mit sich bringen können. Zugleich werden Tätigkeiten beschrieben, welche die Fortsetzung des Reformprojektes im laufenden Jahr bilden. CH